

EINEM "DOYEN" ZUM HUNDERTSTEN

Im September 2007 wäre Dr. **Erik Wintersberger**, Neffe von Othmar Spann und Gründungsmitglied der Gesellschaft, 100 Jahre geworden; nur wenige Jahre zuvor hat ihn der Herrgott im 98. Lebensjahr zu sich gerufen. Sein Großmut, seine unverbrüchliche Treue und die Vorbildwirkung eines im besten Sinne konservativen Menschen waren als Wegbegleitung unserer Gesellschaft über die Jahrzehnte unersetzlich. Ein Freund, wie ihn Walter Heinrich einmal charakterisierte, der – ohne Aufhebens – stets zu spüren vermochte, wann und wo immer es not tat, anderen beizuspringen in keineswegs selbstverständlicher "Bündigkeit von Güte und Klugheit".

Dafür und für noch viel mehr, was nie und nimmer auszusprechen, gilt es seitens der Gesellschaft und ihres Freundeskreises uneingeschränkt zu danken. Angesichts eines bis in's hohe Alter wahrlich erfüllten Lebens hieß es in geziemendem Gedenken denn auch an der Bahre des Jubilars:

"Für Dich lieber Freund, war es ein gottgesegneter Lebensgang; ein 'Jahrhundertgang' durch schicksalsbeladene Zeiten mit zwei Weltbränden und all ihren geistig-gesellschaftlichen Ein- bzw. Umbrüchen samt deren Folgen. Du hast dies durchlebt in für Dich so unverwechselbar und unbeugsam bürgerlichen Haltung; in einer Deinen Lebensstil insgesamt bestimmenden Weise, die in konservativ geprägter, der Tradition verpflichteter Wertebewusstheit mit untrüglichem Blick das nachhaltig zu Bewahrende erkannte ... dabei jedwede Scharlatanerien, flüchtige Moden, geistige Flachheiten oder Chimären von wirklich Beständigem und wahrer Qualität mit scharfem Urteil unterscheidend: sei's in der Kunst, sei's in der Musik oder in der – heute oft so entstellend sich darlebenden – Szenerie des Kulturlebens generell, von diesbezüglichen Auswüchsen in unseren zeitgenössischen Medien ganz zu schweigen.

All dies, die gelebte Konsequenz hierin sich manifestierender Geisteshaltung mit daran auch konkret ausgerichteter Lebensgestaltung soll uns inneres Andenken und Vorbild zugleich bleiben. Vorbild den Freunden sowie unserer Gemeinschaft, für die Du – in dem unverlierbaren Vermächtnis Deiner Treue, gepaart mit stets opferbereiter Bindungs- und Freundesfähigkeit – in unser aller Herzen weiterlebst!"

J.H.P.